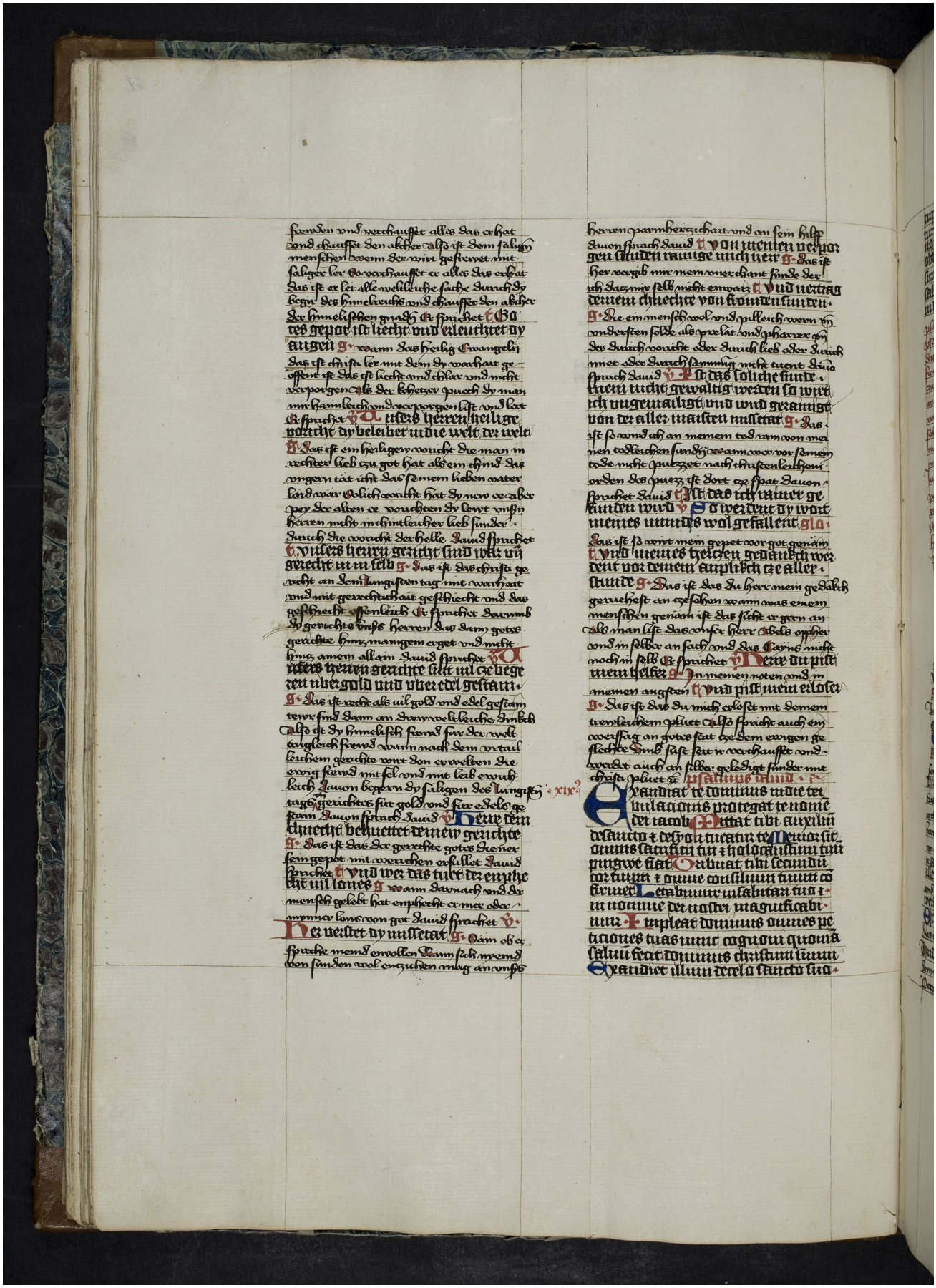
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



fremden vnd verchaufft alles das er hat
vnd chaufft den acker alsz ist dem salig
menschen wenn der wirt gefunden mit
saliger ler So verchaufft er alles das er hat
das ist er let alle weltlichu sache durch dy
begir des himelreichs vnd chaufft den acker
der himelischen gnad Er sprichet t Go
tes gepot ist liecht vnd erleuchtet dy
augen g. wann das heilig Ewangeli
das ist christi ler mit dem dy warhait ge
offent ist das ist liecht vnd erlaer vnd mecht
verporgen als der lehrer puech dy man
nn haimlich vnd verporgen lest vnd let
Er sprichet v O tilers herren heilige
vorcht dy beleibet in die welt der welt
g. das ist ein heiliger vorcht die man in
rechter lieb zu got hat als ein chind das
vngern tät ietzt das sein lieben vater
lend war Solich vorcht hat dy nicht aber
per die alten ee vorchten dy lent vnsn
herren mecht in chintlicher lieb sinder
durch die vorcht der helle David sprichet
t. vnters herrn gericht sind wolt un
gerecht in in selb g. das ist das christi ge
recht an dem lungsten tag mit warhait
vnd mit gerechtchait geschiecht vnd das
geschiecht offenleich Er sprichet darumb
dy gerichts vnsz herren das dem gotes
gerechte hinz mangem erget vnd mecht
hinz anem allem David sprichet v O
tilers herren gerichte sind wol ze bege
ren vber gold vnd vber edel gestain
g. das ist wafe als vil gold vnd edel gestain
terr sind dann an der werlichen Inkeit
also ist dy himelisch sind fir der welt
ungleich sind wann nach dem vrteil
leichem gerichte vert den erwelten die
ewig sind mit sel vnd mit leib ewich
leich davon begern dy saligen des lungsten
tags gerichtes fir gold vnd fir edelo ge
stain davon sprach David v Herr tem
chuecht behuetet deinem gerichte
g. das ist das der gerechte gotes diener
sein gepot mit werchen erfullet David
sprichet t vnd wer das tilet der en ythe
tet vil lones g. wann darnach vnd der
mensch gelebt hat emphacht er mer oder
mynner lans von got David sprichet v.
Ner verlicht dy vnsseitat g. Nam ob er
sprechen mend erwollen Nam sich mend
von sunden wol entziehen mag an vnsse
herren barmherzichait vnd an sein hilf
davon sprach David t. vn iuenien verpor
gen studen mainige mich inner g. das ist
her verzib mir mein vnerchant sunde der
ich darz mer selb mecht enwaiz t. vnd vertag
deinen chuecht von fromden sunden
g. die ein mensch wol vnd pilleich weren in
vnd der sten solde als prelat vnd pharrer ein
des durch vorchte der durch lieb oder durch
mret oder durch samung mecht tuent David
sprach David v. Ist das solliche sunde
deinen nicht gewaltig werden so wirt
ich vnuerwailt vnd wird gerainigt
von der aller maisten vnsseitat g. das
ist so wand ich an meinem tod ram von mei
nen todleichen sunden wann wer vor seinem
tode mecht pueszet nach christenleichem
orden des puezz ist dort ze spat David
sprichet David t. Ist das ich vnuer ge
sunden wird v So werdent dy wort
meines munds wol gefallent gla
das ist so wirt mein gepet vor got genam
t. vnd meines herzen gedankch wer
dent vor deinem angesicht ze aller
stunde g. das ist das du herr mein gedank
gerichest an ze sehen wann was einem
menschen genam ist das sicht er gern an
als man lest das vnser herr abels opfer
vnd in selber an sach vnd das Cain nicht
noch in selb Er sprichet v Herr du pist
mein helfer g. in meinen noten vnd in
meinen angsten t. vnd pist mein erlaser
g. das ist das du mich erlest mit deinem
werlichem plut also sprichet auch ein
wirssag an gotes stat ze dem ewigen ge
slecht vnd sast sein ir verchaufft vnd
verkauft auch an silber gelsigt sunder mit
christi plut ze

Psalmus David

Exaudiat te dominus in die tri
bulacionis protegat te nomen
dei iacob Mittat tibi auxilium
de sancto et de sion tueatur te Memor sit
omnis sacrificii tui holocaustum tuum
pinguum fiat Det tibi secundum
cor tuum et omne consilium tuum con
firmet Letabimur in salutari tuo et
in nomine dei nostri magnificabi
mur Implear dominus omnes pe
ticiones tuas nunc cognoui quoniam
saluum fecit dominus christum suum
exaudiet illum de celo sancto suo